

Wissenschaftspreis 2021 für Dissertationen und Abschlussarbeiten

Die Hauptverwaltung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein schreibt jährlich Preise für hervorragende Dissertationen und Abschlussarbeiten (Diplomarbeiten oder Masterarbeiten) aus, die volks- oder betriebswirtschaftliche Fragen mit Bezug zu den Aufgabenfeldern einer Zentralbank behandeln, beispielsweise aus den Bereichen Europäische Währungsunion, Geldpolitik, monetäre Außenwirtschaft, öffentliche Finanzen, Konjunktur und Wachstum, Banken, Finanzmärkte oder Finanzstabilität.

Dabei können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die an einer der nachfolgend aufgeführten Universitäten eingereicht wurden: Universität Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (Universität der Bundeswehr), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Greifswald, Universität Rostock.

Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine Jury, die sich aus je einem/-r Hochschul-lehrer/-in jeder beteiligten Universität zusammensetzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Preisgeld beträgt maximal 10.000 EUR und kann auf mehrere Arbeiten aufgeteilt werden. Sofern der Preis-Jury keine Arbeit auszeichnungswürdig erscheint, kann die Vergabe ausgesetzt werden.

Die Arbeiten sind in elektronischer Form bei einem der Mitglieder der Jury einzureichen. Beizufügen sind ein Lebenslauf, eine Kurzdarstellung des Inhalts sowie die Gutachten der beteiligten Hochschullehrer/-innen. Im Falle kumulativer Dissertationen muss aus den Unterlagen der Eigenanteil der/-s Doktorandin/-en hervorgehen und mindestens ein Aufsatz ohne Mitwirkung der/-s Betreuerin/-s verfasst sein. Falls bei der Erstellung der Arbeit Fördermittel der Deutschen Bundesbank verwendet wurden, so wird um vorherige Rücksprache mit der Bundesbank gebeten.

Einsendeschluss für Arbeiten, deren prüfungsrelevante

Gutachten zwischen dem 1. Dezember 2019 und dem 30. November 2020 erstellt wurden, ist der 15. Dezember 2020. Die Preise werden im Frühjahr 2021 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Hamburg verliehen.

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- **Prof. Dr. Joscha Beckmann,**
Universität Greifswald, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, Friedrich-Loeffler-Straße 70, 17489 Greifswald, Tel.: 03834-420 24 60,
E-Mail: joscha.beckmann@uni-greifswald.de
- **Prof. Dr. Michael Berlemann,**
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Postfach 700822, 22008 Hamburg, Tel. 040-6541 2860,
E-Mail: michael.berlemann@hsu-hh.de
- **Prof. Dr. Anke Gerber,**
Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg, Tel. 040-42838 4675,
E-Mail: anke.gerber@uni-hamburg.de
- **Prof. Dr. Doris Neuberger,**
Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock, Tel.: 0381-498 4346,
E-Mail: doris.neuberger@uni-rostock.de
- **Prof. Dr. Stefan Reitz,**
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Heinrich-Hecht-Platz 9, 24118 Kiel, Tel.: 0431-880 5519,
E-Mail: stefan.reitz@qber.uni-kiel.de

Für Rückfragen stehen

- Dr. Christian Hecker, Tel. 040 3707-2230,
E-Mail: christian.hecker@bundesbank.de sowie
- Finn Oliver Maurer, Tel. 040 3707-2210,
E-Mail: finn.oliver.maurer@bundesbank.de

gern zur Verfügung.